



# **WELT** **raum**

---

**Sommer**

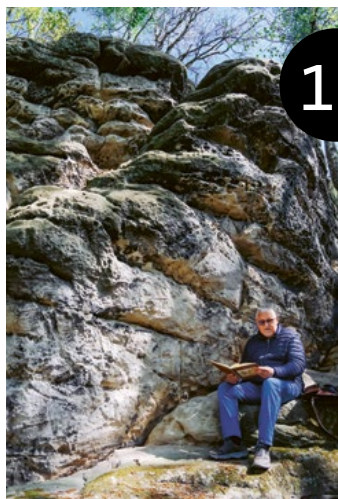
2/2026

„In der Natur  
Da wartet's nur auf dich  
Da wirst du beobachtet“  
(Deichkind, In der Natur)



# Inhalt

2/2026 • Sommer



12

## Samstagsspaziergang

Heinrich Oys haben viele noch als Musiklehrer und Schulleiter in guter Erinnerung. Wir trafen ihn am Hohen Stein in Neuhaus – und berichten, warum er dort eine Sage vorlas.



08

## Kultur und Bleiglasfenster

Im Herbst 2022 wurde die ehemalige Kirche St. Elisabeth zum KulturHaus Westhagen. Christina Anger erzählt uns, was dort heute alles stattfindet.

Rudi und Hilke Karg sind seit 60 Jahren verheiratet. Warum die beiden bei ihrem ersten Treffen verkleidet waren, erfahren Sie im Porträt.



24



06

*Balkonernte – ertragreich auf engstem Raum*

Wolfsburgs Wälder bieten reichlich Steinpilze, Pfifferlinge und Champignons. Aber leckere Pilze kann man auch zu Hause sammeln.



## Außerdem in diesem WELTraum:

WELTraum online abonnieren // [www.nld.de/weltraum-anmeldung](http://www.nld.de/weltraum-anmeldung)

- 04 Sommerseiten** Biergarten, Malle-Alarm, 80 Jahre VHS, Schlosspark **09 Westhagen** Jubiläumsfest und Mütterzentrum **10 Führungskräfte** Sinja Lausch und Kevin Tewes **13 DLRG** Schwimmkurse und Wasserrettung **14 Quandt kocht** Leichte Sommerküche **16 Honig** Eduard und Madeleine Ritter betreiben eine kleine Stadtimkerei **18 Einrichtungstipp** Willkommen im asiatischen Raum **20 Snacks** Wir stellen Leckerer für unterwegs vor – drei Neueröffnungen **22 Was noch los ist** Open-Air-Kino in der Neuen Burg, energetische Sanierung in der Eisenacher Straße, Neugestaltung Am Mühlengraben **26 Ausflüge** Vier Familientouren bieten spielerische Abenteuer **27** Stadtbummel und Cartoon

Code scannen  
WELTraum  
abonnieren –  
digital  
oder per Post



# Sommer

Ich bin nicht faul, ich bin im Energiesparmodus.

## Hallo, Sonne!

**37°C: Der Wolfsburger Sommer war 2025 in Hochform.** Mal schauen, wie gefragt in diesem Jahr die Plätze im Wasser sind. Das VW Bad feiert auf jeden Fall vom 10. bis 14. August das 75-jährige Bestehen: mit einem Tag der Vereine, Nachtschwimmen und einem Kinder- und Familientag. Direkt danach startet das Seefest am Allersee. Wolfsburgs größtes Open-Air bietet vom 14. bis 16. August Livemusik, eine Venga Venga Partyshow, eine Street-Food-Meile und ein Kinderland.

Was empfiehlt Dr. med. Jennifer Siemann, Geschäftsbereichsleiterin Gesundheit, an heißen Tagen? „Kühlen Sie Ihren Körper mit Fußbädern oder Fächer, tragen Sie weite, helle Kleidung, schützen Sie Kopf und Gesicht im Freien mit Sonnencreme, Sonnenbrille und Kopfbedeckung, essen Sie Leichtes, Wasserreiches wie Obst, Gemüse und Salat und trinken Sie viel Wasser oder ungezuckerten Kräutertee.“ Außerdem wichtig: „Lagern Sie Medikamente kühl.“ Wir wünschen Ihnen tolle warme Tage! // **Weitere Infos: [klima-mensch-gesundheit.de](http://klima-mensch-gesundheit.de)** //



### Originelle Frappés

**Die Beachbar Wobacabana (Allerpark 1) hat in diesem Sommer originelle Frappés auf der Karte:** zum Beispiel Strawberry Matcha, Oreo-Nutella, Kinder Bueno White, Banane-Erdnuss-Karamell und Erdbeer-Kokos-Cheesecake – Kaltgetränke mit Sahnehäubchen.



### Tierbetreuung

**Holly's Hundeservice in Mörsere und [www.betreut.de](http://www.betreut.de):** Das sind gute Kontakte, wenn Sie eine Tierbetreuung in den Ferien suchen. Auch das Tierheim bietet All-inclusive-Aufenthalte an – für Hund, Katze, Vogel, Kaninchen und Meerschweinchen. // **Infos: [tierheimwolfsburg.de](http://tierheimwolfsburg.de), Rubrik Tierpension** //

### Neuer Biergarten

Gastronom Sedat Kurtulus eröffnet am 1. Juli am Nordkopf das griechische Restaurant „Kalyos“ – im Erdgeschoss des neuen Medical Offices. Im Biergarten auf der Südseite ist künftig Platz für 200 Gäste. Das Restaurant bietet 65 Sitzplätze. // **Geöffnet ist täglich von 11 bis 23 Uhr** //



# 80 Jahre VHS

Die Volkshochschule im Bildungshaus Wolfsburg bezieht ein neues Zuhause. Künftig sind alle Angebote an einem Standort vereint. Das großzügige Haus in der Alessandro-Volta-Straße 11 versteht sich als offener Ort der Begegnung und des lebenslangen Lernens für alle. Eröffnet wird es am 5. September um 13 Uhr durch Oberbürgermeister Dennis Weilmann. Zugleich feiert die VHS ihr 80-jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt steht der Blick nach vorn: auf Bildung, Teilhabe und Austausch. Die Besucher erwartet ein vielfältiges Mitmachprogramm, das die ganze Bandbreite zeigt: 3D-Druck, Virtual Reality, interaktive Theaterproben, digitale Schnitzeljagd sowie kulinarische Highlights.



## OTC – „Over the Counter“

OTC-Pharma sind rezeptfreie, selbst bezahlte Produkte zur Selbstmedikation wie Nahrungsergänzungsmittel. Häufig zur Behandlung von Körperschmerzen, Erkältung, Allergien, Grippe, Sodbrennen und Akne.

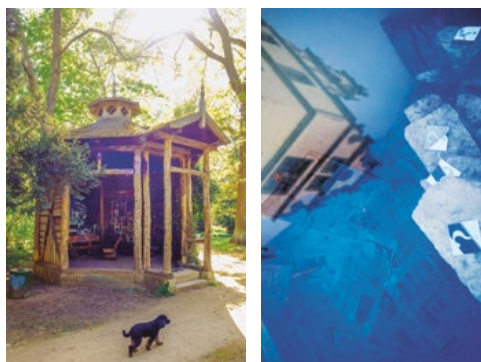
Anteil auf dem Weltmarkt 2025



Quelle: fortunebusinessinsights 2026

## Flanieren am Schloss

**Kennen Sie schon diese urige berankte Hütte?** Zahlreiche Graffiti und zweimal „Ich liebe dich“ an den Wänden lassen vermuten: Sie ist ein Jugendtreff. Nirgendwo kann man beim Spaziergang mehr entdecken als im rund 26 Hektar großen Schlosspark. Rosafarbene Bänke, die Liebesschlösser an der Brücke, geometrisch Geschnittenes im Barockgarten, ein seltsames Werk im Teehaus: Die kleinen Entdeckungen sind ebenso reizvoll wie die Skulpturen, die durch Bepflanzung toll inszeniert sind. Blaue Papeln, tanzende Säulen, ein „Broken Butterfly“ oder die Edelstahlbeete mit Spiegelungen als Erinnerung an die Landesgartenschau 2004. Gleich nebenan ist eine neue Installation von Yoko Haneda zu sehen (rechts): am Bodendenkmal vor dem Stadtmuseum. **Einfach schön hier.**



## Aktionen im Sommer

### Jazz & more

Vom 4. Juli bis zum 8. August tritt an jedem Samstag eine Jazz-Band auf dem Hugo-Bork-Platz auf, jeweils von 11 bis 14 Uhr. Kostenlos. Am 15. August sorgt dann das Stadtwerke-Orchester im Rahmen eines Bürgerfrühstücks für gute Laune.



### Sommerfest am See

Die IG Metall Wolfsburg feiert am 4. Juli ihren 80. Geburtstag mit einem Sommerfest im Allerpark. Von 14 bis 23 Uhr gibt es Attraktionen wie Water-Walking-Balls, einen Kletterberg und ein Bungee-Trampolin, Airbrush-Tattoos, Bastelstände und einen Gärtner-Workshop – und dazu Tanzshows, Figurentheater und Live-musik.

### Club-Night und Malle-Alarm

Das KP-One-Festival in Neindorf geht in die dritte Runde. Vom 31. Juli bis zum 2. August heizen im Almkler Totenweg Stereoact & Lena Marie Engel, Chris Crone, 2 Engel und Charlie, Justin Pollnik, Lorenz Büffel, Mia Julia, Kreisligalegende, Felix Harrer und Buddy Ogün ein.

// Infos: [kp-one.de](http://kp-one.de) //



### Ambulante Hilfen

Entdecken, austauschen, unterstützt werden: Bei der zehnten Anbieterbörse für ambulante Hilfen werden am 10. September ambulante Hilfsangebote für Menschen mit körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen vorgestellt.

// Treffpunkt ist von 15 bis 17 Uhr unter dem Glasdach. Eintritt frei. //



# Frisch geerntet

Kleine Räume, große Ernte: Vier Ideen für Küche und Balkon – mit geringem Platzbedarf.

## Selbst Pilze züchten – ganz leicht

**Pilze haben eine gute Strategie gegen Sonnenbrand:** immer einen Hut auf dem Kopf. Am besten wachsen sie indes an einem halbschattigen Platz. Dabei geben sie sich auch mit kleinstem Raum zufrieden – in Töpfen, auf Holzstämmen, Stroh oder Kaffeesatz. So kann man Speisepilze auch zu Hause sprießen lassen. Der Sommer ist die beste Saison für wärmeliebende Arten wie den würzigen Shiitake – sehr gefragt in der asiatischen Küche – und den Blätterpilz Rosenseitling, der üppig in Rosetten wächst. Im Herbst ist dann eine gute Zeit für die kleinen, bräunlichen Stockschwämmchen, die in Büscheln wachsen. Die mehrjährigen Speisepilze sind winterhart.

Der leichteste Weg, um die kalorienarmen Nährstofflieferanten auf dem Balkon zu züchten, sind Pilzzuchtsets. Man benötigt wenig Equipment, und oft zeigen sich schon nach wenigen Tagen die ersten Köpfchen. Denn das Pilzsubstrat ist bereits vom Myzel, dem Geflecht des Pilzes, durchwachsen. Etwas aufwendiger ist ein zweiter Weg: Man beimpft einen Holzstamm mit gekaufter Pilzbrut. In Stämme werden Löcher gebohrt und mit Impfübeln oder Körnerbrut gefüllt. Die Löcher werden anschließend mit Wachs versiegelt. Hier ist Geduld

gefragt. Es dauert etwa ein Jahr, bis sich die ersten Pilze zeigen. Dafür lebt die Kultur aber mehrere Jahre. Dekorativ ist zum Beispiel das Judasohr. Dessen Struktur ist wie eine Ohrmuschel geformt. Eine große Auswahl findet man bei Hawlik: [www.Pilzbrut.de](http://www.Pilzbrut.de)



*Dübel mit Myzel*



*Austernpilze*



*Judasohr*



*Pilz des Jahres*

*Igelstachelbart*

Ringelblume



## Essbare Blüten

Viele Blüten sind eine Bereicherung für sommerliche Salate, Suppen, Brotaufstriche und Desserts. Gänseblümchen zum Beispiel haben einen leicht nussigen Geschmack. Die süßen Blüten des Jasmin sind gut geeignet für Desserts, Limonaden oder Eis. Der leicht nach Knoblauch schmeckende Bärlauch würzt Salate und aromatisiert Fischgerichte. Und die Duftpflanze Lavendel gilt nicht nur als wirkungsvoll gegen Mücken – sie ergänzt mit ihrem intensiven Aroma auch herzhaftere Fleischgerichte. Würzig-scharf hingegen schmeckt Kapuzinerkresse. Die leuchtenden Blüten sind Hingucker in Salaten oder auf Butter- und Frischkäsebröten. Für alle, die sich nicht entscheiden können, bieten Gärtnereien vielfältige Saatgutmischungen essbarer Sorten an. Achtung: Manche giftigen Pflanzen sehen essbaren Arten sehr ähnlich. Pflanzen-Apps helfen bei der Bestimmung.



Taglilie



Löwenzahn



Zucchini

## Kräuter- und Gemüsebar

**Kräuter und Gemüse müssen nicht auf dem Boden wachsen.**

Ist der Platz begrenzt, dann ist auch Höhenluft attraktiv: eine Naschbar in den Schlitzen einer Europalette, in Pflanztaschen oder vertikalen Pflanzgefäßen. Im Sommer ist die ideale Startzeit für wärmeliebende Kräuter wie Basilikum, Dill und Koriander. Für halbschattige Vertikalgärten eignen sich Petersilie, Schnittlauch, Waldmeister und Minze. Ebenso groß ist die Auswahl beim Gemüse, von A wie Aubergine bis Z wie Zwiebel. Kochen mit frisch geernteten Buschbohnen, Zuckerkürbissen, Chilischoten oder Spinat, selbst gemachter Radieschenquark oder Salat vom Balkon: Das macht den Sommer bunt. Rechts im Bild ist der wasserbasierte Ansatz der Firma Hydrotower zu sehen: ein erdloser Anbau von Pflanzen.



Wandpflanzsack



© Sijvan Hagenbrock Hydrotower



Nur Geduld:  
ab ins Wasser,  
und irgendwann  
bilden sich  
Wurzeln



## Neue Pflanzen aus Resten

**Regrowing:** So heißt der Trend, aus Gemüseresten neue Pflanzen heranzuziehen. Enden von Romana-Salat, Frühlingszwiebeln, Lauch oder Sellerie treiben in einem Glas mit etwas Wasser neu aus. Sobald sich Wurzeln bilden, kommen sie in die Erde. Auch Ingwer ist gut geeignet für ein Comeback: Legt man ein Stück der Knolle an einen hellen Ort, bilden sich bald die ersten Triebe. Eingepflanzt an einem warmen Standort zeigt sich schon nach wenigen Tagen ein zartes Pflänzchen. Ideal für Erfolgserlebnisse sind zudem Kartoffelstücke. Die sollte man zunächst einige Tage trocknen lassen, damit sie nicht faulen. Dann pflanzt man sie mit den Augen nach oben circa 15 Zentimeter tief in die Erde, hält sie feucht und versorgt sie mit Nährstoffen. In zwei bis drei Monaten ist Erntezeit.

# Westhagen aktiv

---

## Der Bürgerfonds Westhagen unterstützt Projekte und Aktionen, die den Stadtteil bereichern.

**W**ohnen Sie in Westhagen und haben eine Idee für ein tolles Projekt? Dann sollten Sie sich beim Bürgerfonds Westhagen bewerben. Denn Projekte und Aktionen, die den Stadtteil bereichern und das Miteinander stärken, werden jährlich mit insgesamt 5.000 Euro unterstützt. Koordinatorin ist Christina Anger. Die Stadtteilmanagerin koordiniert auch das Programm im KulturHaus in der Dessauer Straße 12.

### **Welche Projekte wurden schon unterstützt?**

**Christina Anger:** Zum Beispiel der Westhagener Weihnachtsmarkt, die Druckkosten für die ehrenamtlich gestaltete Stadtteilzeitung, internationales Kochen und ein Kinder-Malprojekt des Mütterzentrums, inklusives Basteln der Lebenshilfe und ein Graffiti-Projekt des Bauspielplatzes. Auch Kunstausstellungen und ein Bürgerfrühstück der Bonhoeffergemeinde wurden gefördert. Oder die Teegespräche des Fördervereins MeinZ: Im Begegnungszentrum MeinZ der Diakonie treffen sich an jedem zweiten Dienstag im Monat Alteingesessene und Neuankömmlinge. Es gibt immer einen Gastredner, und dann tauscht man sich aus. Über die Vergabe entscheiden die Freunde Westhagens – ein Bürgergremium. Auch Einzelpersonen können Ideen einreichen. Der Antrag ist bereitgestellt unter [wolfsburg.de/westhagen](http://wolfsburg.de/westhagen). Donnerstags von 10.30 bis 12.30 Uhr biete ich eine offene Sprechstunde im Stadtteilbüro (Hallesche Straße 30) an. Dort können wir auch gern über den Bürgerfonds und Ideen sprechen.

### **Im September 2022 wurde das barrierefreie KulturHaus eröffnet.**

#### **Was findet hier inzwischen alles statt?**

Das KulturHaus ist eine Begegnungsstätte. Es soll Integration, sozialen Zusammenhalt und soziale Teilhabe fördern. Das Mobiliar ist mobil. Das ermöglicht eine vielfältige Nutzung: von Konzerten über Yoga bis hin zu Tanzveranstaltungen, interkulturellem Fastenbrechen oder einem Herbstbasar. Vereine und Privatpersonen aus Westhagen können das Haus auch für Zusammenkünfte und Feiern mieten. Bei offenen Begegnungsveranstaltungen, die Zusammenhalt oder Völkerverständigung fördern, ist die Nutzung kostenlos.

#### **Was gibt es noch für Aktivitäten in Westhagen?**

Der Bauspielplatz feiert am 19. Juni ab 16 Uhr das 50-jährige Bestehen. Dort haben 6- bis 12-Jährige Gelegenheit, Buden zu bauen, Feuer zu machen, Boote fahren zu lassen und vieles mehr. Das MeinZ bietet ein breites Angebot von Tanzgruppen für Kinder über einen interkulturellen Chor bis hin zum Seniorensport. Der Sozialverband Westhagen-Laagberg richtet sich eher an eine ältere Zielgruppe, zum Beispiel mit Ausflügen. Wichtige ehrenamtliche Stadtteilarbeit leistet auch das Mütterzentrum. Das ist nur ein kleiner Ausschnitt. In einem Newsletter berichte ich regelmäßig über Neuigkeiten und Aktivitäten im Quartier.





## Großes Fest: 60 Jahre Westhagen

**Westhagen wird 60 Jahre alt:** Das wird am 13. Juni groß gefeiert. Beim letzten Bürgerfest im Jahr 2022 waren über 1.000 Besucher mittendrin. Diesmal könnte es noch voller werden. Denn das Bühnenprogramm auf dem Marktplatz ist sehr unterhaltsam. Von 13 bis 18 Uhr treten am Samstag das Jugendtanzensemble TanzWelt, der Maritime Chor Wolfsburg, die Siebenbürgische Blaskapelle Wolfsburg und die Frauentanzgruppe Kadriell auf. Eine Kita-Gruppe singt, und Bands der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule und des Albert-Schweitzer-Gymnasiums sorgen für Pop und Rock. Auch eine historische Modenschau ist mit im Programm. Ab 18.30 Uhr beginnt dann die Mitmachaktion „Westhagen tanzt“, gestaltet von der Westhagener Hobbytanzgruppe. Dazu bietet das Festprogramm eine Hüpfburg, eine Feuerwehrstation, einen Kettcarparcours, einen Schminkstand und Kreativ- und Bastelangebote – und reichlich kulinarische Köstlichkeiten. Organisiert wird die Veranstaltung durch den Ortsrat Westhagen, mit großer Unterstützung von Akteuren aus dem Stadtteil. Die NEULAND ist auch mittendrin.

## Mütterzentrum: Ein tolles Ehrenamts-Projekt

**Montags ist immer Suppentag im Mütterzentrum.** Für nur 2,50 Euro kann man in großer Runde essen und erzählen. Ab 16 Uhr wird es dann ausgelassen in der Halleschen Straße 40c: beim Start des Kinder-Nachmittags. Abends treffen sich zwei Yoga-Gruppen. Das weitere Wochenprogramm ist genauso ereignisreich. Geboten werden zum Beispiel ein Seniorennachmittag mit Brettspielen, Frühstück und Brunch, Bewegungsangebote für 4- bis 6-Jährige und ein Kreativtreff, bei dem immer frischgebackene Waffeln auf dem Tisch stehen.

Das Mütterzentrum ist ein nachbarschaftliches Ehrenamts-Projekt der Fraueninitiative Westhagen. Jeder kann sich mit seinen Interessen und Talenten einbringen. So konnte man hier zum Beispiel auch die Ayurvedische Lehre kennenlernen. Gruppen treffen sich zum Nähen, und regelmäßig werden auch Sprachkurse angeboten. „Es läuft gut“, freut sich Elena Lampe, die seit März erste Vorsitzende ist. Bereits seit 2012 engagiert sie sich vielfältig, etwa mit Yogakursen, Gesundheitsberatung und einer Weihnachtsbäckerei. Auch die zweite Vorsitzende Viktoria Repp gestaltet das Programm aktiv mit. Beide möchten nun gern durch neue Kooperationen für weitere Attraktionen sorgen.

// Weitere Infos: [www.muetterzentrum-westhagen.de](http://www.muetterzentrum-westhagen.de) //



# Von der Ausbildung zur Führungsposition

---

Sinja Lausch und Kevin Tewes erzählen über ihre Aufgaben, Führung, Schulungen und praxisnahe Trainings.

Über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind täglich für die Kunden der NEULAND engagiert im Einsatz. Viele sind schon seit Jahrzehnten für uns tätig. Zwei von ihnen stellen wir Ihnen nun vor: Sinja Lausch und Kevin Tewes sind seit ihrer Ausbildung im Unternehmen und heute Mitglieder unseres Führungskräfte-Teams.

Sinja Lausch, eine der zwölf weiblichen Führungskräfte der NEULAND, empfängt uns gut gelaunt in ihrem Büro. Die Leiterin des Bestandsmanagements feiert im nächsten Jahr ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum.

## **Was können wir uns denn unter Bestandsmanagement vorstellen?**

*Im Prinzip fängt unsere Arbeit an, nachdem der Mieter seine Unterschrift auf dem Mietvertrag geleistet hat. Anliegen, die nicht das Service Center bearbeitet, landen bei uns, zum Beispiel Beschwerden und Vertragsanpassungen.*

## **Wow, das ist sicher eine große Abteilung.**

*Ja, aktuell sind wir 27 Mitarbeitende. Die Hausmeisterinnen und Hausmeister gehören ebenfalls zum Team. Ihre personelle Leitung übernimmt meine Stellvertretung.*

## **Welche Aufgaben fallen noch ins Bestandsmanagement?**

*Schriftliche Korrespondenz, das persönliche Gespräch, die Arbeit in den Außenanlagen und die Quartiersarbeit. Wir fördern das Engagement in den Stadtteilen und sind bei Veranstaltungen wie „Tag der guten Nachbarschaft“ präsent. Ich kann mich glücklich schätzen, dass ich so tolle Menschen im Team an meiner Seite habe.*

## **Und wie sind Sie zur NEULAND gekommen?**

*Ich habe mich hier um eine Ausbildungsstelle beworben und 2002 meine Lehre zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft begonnen. Nach Abschluss meiner Ausbildung habe ich zunächst in der Kunden-*

*betreuung gearbeitet. 2011 habe ich dann meine erste Führungsaufgabe übernommen. Das bedeutete zwar auch, dass ich mich in meinem „jungen Alter“ zunehmend von den operativen Themen entfernt habe, aber ich habe diese Chance genutzt und war dankbar für das Vertrauen, das in mich gesetzt wurde.*

## **Wie sind Sie auf Ihre aktuelle Rolle vorbereitet worden?**

*Mit Schulungen und der Weiterbildung zum Immobilienfachwirt. Mir ist aber auch immer wichtig, den Job meines Teams zu verstehen und wenn es die Zeit zulässt mittendrin zu sein. So bleibe ich bei den Vorgängen auf dem Laufenden und kann die Aufgaben besser nachvollziehen.*

## **Was bedeutet Führung für Sie noch?**

*Den Menschen Raum und Empathie zu geben. Verantwortung zu geben und zu übernehmen. Für mich ist Vertrauen wichtig. Wir haben einen besonderen Teamzusammenhalt. Uns ist zum Beispiel auch wichtig, mittags gemeinsam zu essen und uns dabei auszutauschen.*

## **Und wie entspannen Sie von Ihrem Führungs- und Arbeitsalltag?**

*Mit Sport. Seit Corona habe ich außerdem das Kochen für mich entdeckt, dabei kann ich gut abschalten. Und ich reise gerne.*

## **Haben Sie einen Lieblingsort in Wolfsburg?**

*Ja, den Klieversberg. Ich mag den Ausblick über die Stadt. Und den Markt am Samstag.*



---

**Insgesamt arbeiten 26 Führungskräfte bei der NEULAND. Für die unterschiedlichen Führungsebenen verfügt das Unternehmen über entsprechende Qualifizierungsangebote, um die Mitarbeitenden passgenau auf ihre neue Rolle vorzubereiten. Dazu gehören Schulungen zu Führungskompetenzen, Kommunikations- und Konfliktmanagement, Persönlichkeitsentwicklung sowie praxisnahe Trainings für die tägliche Führungsarbeit. Ergänzt werden diese Instrumente unter anderem durch individuelle Coachings.**

---

Auch der 42-jährige Familienvater Kevin Tewes, Meister Sanitärabteilung, hat dieses Programm durchlaufen.

**Herr Tewes, erzählen Sie uns doch ein wenig über Ihre Tätigkeit.**

Ich habe im August 2001 hier als Auszubildender angefangen und damals den Beruf des Gas- und Wasserinstallateurs erlernt. Nach meiner Ausbildung habe ich mehrere Jahre als Geselle gearbeitet und mich dann 2010 dazu entschieden, berufsbegleitend meinen Meister zu machen.

**Das war sicherlich eine besondere Herausforderung, sich nebenberuflich weiterzubilden.**

Ja, ich habe Vollzeit gearbeitet und bin während der Meister-Fortbildung drei- bis fünfmal pro Woche nach Braunschweig gefahren, teilweise auch samstags. Aber die NEULAND hat mich immer unterstützt. Außerdem wollte ich mich gern weiterentwickeln. Nicht stehenbleiben.

**Seit fast fünf Jahren sind Sie nun als Führungskraft tätig.**

Ja, ich habe früher die Vertretung für meinen damaligen Chef übernommen. Als dann seine Stelle frei wurde, habe ich mich über das Auswahlverfahren für diese Position qualifiziert. Aktuell führe ich ein Team mit 14 Mitarbeitern: neun Gesellen und fünf Auszubildende.

**Das heißt, Sie haben sich vom Kollegen zum Vorgesetzten entwickelt?**

Ja, genau. Die NEULAND hat mir im Rahmen von Trainings und Coachings einen guten Werkzeugkasten an die Hand gegeben, um mich optimal auf die Aufgabe vorzubereiten. Ich habe mir damals auch einiges von meinem alten Chef abgeguckt, was ich in meinen eigenen Führungsalltag integriert habe. Vieles gestalte ich aber auch bewusst anders.



**Was macht Sie als Führungskraft aus? Was ist Ihnen besonders wichtig?**

Viel kommunizieren. Empathie ist ein wichtiges Stichwort. Die Belange der anderen ernst nehmen. Mir ist es wichtig, als Führungskraft präsent zu sein.

**Was bedeutet Führung für Sie?**

Vertrauen. Vertrauen in die anderen und in sich selbst.

**Und wie entspannen Sie am liebsten von Ihrem Führungs- und Arbeitsalltag?**

Ich treibe gerne Sport. Und ich bin Musiker, spiele in mehreren Punkrock-Bands Schlagzeug. Die ganze Familie ist musikalisch.

**Spielt Ihre Tochter auch schon ein Instrument?**

(lacht) Meine Tochter ist vier. Aktuell trommelt sie ein bisschen. Und sie singt gerne.

# Die Erlebnisburg

Auf dem Hof der Burg Neuhaus wird am 15. August ein Weinfest gefeiert.

Wie lange dauerte der Bau der Burg Neuhaus? Oha, da möchte lieber niemand aus der Besuchergruppe eine Schätzung abgeben. Die Antwort sorgt dann für Verblüffung. „Nur von 1371 bis 1372. Es war Krieg, der Lüneburger Erbfolgekrieg“, berichtet Frank Wolters. Die mittelalterliche Wasserburg – errichtet auf einem Felsmassiv – sollte eine Gegenburg zur Wolfsburg und der (heute nicht mehr existierenden) Befestigung Altes Haus in Vorsfelde sein. Dreimal wurde sie dann im Lauf der Geschichte beschossen. Die einstige Kapelle wurde zerstört und nicht wieder aufgebaut. Davon abgesehen trotzte die Burg den Angriffen. 1936 wurde sie zur Reichssportschule. Von 1947 bis 1980 war sie ein Kinderheim.

Heute – seit 1981 im Besitz der Stadt – ist sie nun ein Kultort. In Ateliers arbeiten Künstler, im Rittersaal treten Musiker auf. Auf dem Hof findet jährlich ein Weinfest unter der alten Eiche statt. Nächster Termin: 15. August von 18 bis 22 Uhr. Die Konzerte und Feste organisiert der Freundeskreis Burg Neuhaus, dessen Vorsitzender Frank Wolters ist. Die engagierte Gruppe betreut auch das Museum im Rundturm. Sonntags von 14 bis 17 Uhr werden Modelle der Wassermühle und der Burganlage, Waffen des Mittelalters und Dokumente über das Leben in der Zeit bis 1800 präsentiert. Mit etwas Glück schließt auch jemand das Büro im ersten Stock auf. Dort gibt

es eine reizvolle Galerie. Alle hier arbeitenden Künstler haben die Burg in ihrem Stil gemalt. Der Herbst bietet dann noch den von der Stadt organisierten Kunsthandwerkermarkt „klein & fein“ – diesmal am 26. und 27. September.

Unsere erwähnte Besuchergruppe derweil war bei einer Sonderveranstaltung unterwegs. Frank Wolters und Ortsheimatpfleger Heinrich Oys führten an einem Samstagvormittag nicht nur durch die Burg, sondern auch durchs Dorf Neuhaus – auf einem Weg vorbei an zur Burg gehörenden Teichen, zwei Mammutbäumen und eindrucksvoller Natur. „Hier explodiert der Wald morgens um halb sechs vor Vogelstimmen“, erzählte Frank Wolters kurz vor dem Hohen Stein. Dort trug Heinrich Oys dann eine Sage vor: Die hohen Steine von Neuhaus, das sind eigentlich zwei verwandelte junge Menschen... Die historische Tour führte auch zum alten Handelsweg, Zwillingshäusern, Erbhöfen und dem Grabstein von Horus Engels. Den gestaltete der Kunstmaler und Bildhauer selbst. Er ist auch von ihm signiert. Im Sommer findet die Tour mit viel Insiderwissen noch einmal statt.

**// Alle Neuigkeiten erfahren Sie unter [burg-neuhaus.de](http://burg-neuhaus.de) //**





# Leben retten

Sirima Winkler, Vorsitzende der DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V., erzählt über Schwimmkurse und Wasserrettung.

**Wie sind Sie zur Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft gekommen?**

Ich bin seit Anfang der 2000er Mitglied, seitdem ich 16 bin. Meine beste Freundin ist damals zur DLRG gegangen, um ihren Rettungsschwimmschein zu machen. Ich habe sie begleitet und bin dann dabei geblieben. Ich habe ganz klassisch mit dem Rettungsschwimmschein angefangen und habe eine tolle Gemeinschaft vorgefunden, in der man mich herzlich willkommen heißen hat.

**Und in der Sie sich auch entwickeln konnten...**

Richtig. Ich war erst im Jugendvorstand, habe damals ein eigenes Ressort betreut und bin seit 2021 erste Vorsitzende in der Ortsgruppe.

**Welche Aufgaben nimmt die DLRG in Wolfsburg wahr?**

Wir haben zwei Hauptstandbeine. Das ist zum einen die Schwimmbildung. Wir bieten Schwimmkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an sowie Kurse fürs Rettungsschwimmen – immer montags und dienstags im Badeland.

**Bieten Sie auch Kurse für Erwachsene an, die noch nicht schwimmen können?**

Ja, auf jeden Fall. Die Vorgehensweise ist hierbei bewusst auf Erwachsene ausgerichtet, und wir beschränken den Kurs auf zehn Teilnehmer. Es können natürlich auch ein Frühschwimmerzeugnis und die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold erworben werden.

**Und das zweite Standbein?**

Das ist natürlich der Wasserrettungsdienst. Im Rahmen unserer personellen Möglichkeiten stehen wir in der Sommersaison an den Wochenenden ehrenamtlich am Allersee bereit.

**Das heißt, es kann auch vorkommen, dass Sie an einem Wochenende niemanden bereitstellen können?**

Ja, schlimmstenfalls. Es ist wichtig zu betonen, dass alle neben ihrem eigentlichen Beruf ehrenamtlich bei uns tätig sind. Umso wichtiger ist es, dass es genügend Freiwillige gibt, die sich bei uns und für andere engagieren möchten. Unter [www.wolfsburg.dlrg.de](http://www.wolfsburg.dlrg.de) stellen wir die Arbeit vor.

**Wie viele ehrenamtliche Mitarbeiter hat die Ortsgruppe in Wolfsburg?**

Aktive Mitglieder sind es derzeit 50. Wir haben in der Ortsgruppe nur drei Festangestellte: die Leiterin der Geschäftsstelle, einen Buchhalter und eine Reinigungskraft.

**In welchen Bereichen kann man sich bei Ihnen engagieren?**

Zum Beispiel auch im Sanitätsdienst, bei der Unterstützung von Veranstaltungen oder im Jugenddienst mit Ausflügen, Sommerzeltlager und viel Action wie Wasserski oder Monsterroller fahren. Für jeden, der mitmachen möchte, finden wir etwas. Besonders würden wir uns über Freiwillige freuen, die am Vormittag Zeit haben, damit wir unsere Schul- und Kindergartenprojekte durchführen können. Wir freuen uns zudem über Geldspenden. Und unser Vereinsheim kann auch für Feierlichkeiten angemietet werden.



Sirima Winkler

# Leichte Sommerküche

Mediterranes Gemüse  
mit gratiniertem Ziegenkäse

Zucchini

Paprika



Cherrytomaten

Pesto

### Zubereitung:

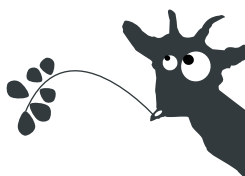
Paprika schälen und längs in Streifen schneiden. Zucchini waschen und der Länge nach in Scheiben schneiden, dann einige der Scheiben würfeln. Nun das Gemüse der Reihe nach mit Salz und etwas Pfeffer würzen, anschließend in Olivenöl bei mittlerer Hitze anschwitzen. Die Paprika brauchen etwas länger. Den Frischkäse glattrühren und mit Salz, Pfeffer und gehackter Petersilie abschmecken. Auf den Zucchini-Scheiben einen Klecks der Käsefüllung platzieren und von da aufrollen. Dann einige Cherrytomaten in Olivenöl anschwitzen.

Die marinierten Paprika in der Mitte des Tellers anrichten, die Zucchinirollchen und die Zucchiniwürfel darum verteilen. Nun noch den Ziegenkäse in grobe Scheiben schneiden, mit wenig Zucker bestreuen und mit einem Brenner abflämmen. Zum Abschluss das Sommergericht noch mit den Tomaten, etwas Pesto und ein wenig Kresse garnieren.

### Zutaten für vier Personen:



- 2 GELBE PAPRIKA
- 2 ROTE PAPRIKA
- 1 GELBE ZUCCHINI
- 1 GRÜNE ZUCCHINI
- 1 SCHALE CHERRYTOMATEN
- 1 SCHALE KRESSE
- 2 ESSLÖFFEL PESTO
- 1 PÄCKCHEN FRISCHKÄSE
- 1 ROLLE ZIEGENFRISCHKÄSE





# Schwarmwissen

Let it bee: Eduard und Madeleine Ritter betreiben eine kleine Stadtimkerei in Ehmen.

**E**in Leben mit viel Jobhopping: Eine Arbeitsbiene reinigt nach dem Schlüpfen zunächst die Wabenzellen. Dann wird sie nacheinander zum Larven füttern, Wabenbau und Wachdienst vor dem Flugloch eingesetzt. Den Rest ihres Lebens verbringt sie damit, Pollen, Wasser und Nektar zu sammeln. Eduard und Madeleine Ritter können in ihrem Garten dabei zuschauen. Seit zehn Jahren betreiben sie eine kleine Stadtimkerei im Kerksiek. „Zeitweise haben hier zehn Völker gelebt. Aber die Pflege war zu zeitaufwendig. Einige Völker habe ich dann verheiratet, zusammen mit der jeweils besseren Königin“, erzählt Eduard Ritter.

Die Vorgeschichte begann im Sommer 2015 in Garmisch-Partenkirchen. Dort waren die Ritters, die beide bei der NEULAND arbeiten, zu einer Hochzeitsfeier am Eibsee eingeladen. „Unsere Kinder waren fünf und zwei Jahre sowie gerade mal vier Wochen alt. Wir gingen spazieren. Im Vorgarten eines Hauses standen zwei Bienenstöcke. Wir beobachteten eine Weile das Ein- und Ausfliegen. Das summte so schön – ganz gemütlich“, erzählen sie. Madeleine sagte: „Wenn wir alt sind, stellen wir uns auch Bienenstöcke in den Garten.“ Doch so lange dauerte es nicht. Denn einige Monate später bot der Imkerverein Wolfsburg „Imkern auf Probe“ an. Ein Jahr lang konnte man mitanpacken und lernen. Ein optimales Geschenk zum 40. Geburtstag von Eduard. „Anfang Juni schleuderte die Gruppe die erste Ernte ab. Die reifen Honigwaben wurden entnommen, entdeckelt und in einer Schleuder entleert. Jeder der 14 Anwärter brachte einen Eimer mit zweieinhalb Kilo Honig nach Hause. Das ist natürlich eine andere Dimension als nur ein Gläschen. Zum Schluss, im September, hieß es dann: Wenn du jetzt in den Verein eintrittst, bekommst du ein Volk geschenkt – also einen Wert von rund 150 bis 180 Euro“, berichtet Eduard Ritter. „Ich sagte: Ich bestelle gleich ein zweites dazu.“

In einem Korb leben in der Hochsaison locker mal 60.000 Bienen – Arbeiterinnen, Drohnen und eine Königin. Ein Imker kontrolliert jedes Volk in der Regel wöchentlich auf die Entwicklung der Königin und



---

Ein Bienenvolk umsonst  
– so ging es los

---



den Futtervorrat. Er bekämpft Parasiten, vor allem die Varroamilbe, säubert die Waben und verhindert durch Schwarmmanagement das Davonfliegen. Nach der letzten Ernte stellt er dann noch sicher, dass genug Vorräte fürs Überwintern im Stock sind. Im Winter bildet das Volk eine dichte Traube um die Königin. Durch Zittern der Flugmuskulatur wird Wärme erzeugt.

Trotz aller Bemühungen ist Eduard Ritters Erfahrung: Über den Winter sterben in der Regel 30 Prozent des Bestandes. „Man rätselt: Warum bloß? Krankheiten, Wetter, Parasiten, nicht genug Futter? Jedes Jahr ist anders. Man lernt nicht aus.“

Wie oft wurde die Familie denn schon gestochen? „Solange man die Bienen nicht stört, gibt es in der Regel kein Problem“, erzählen die beiden. „Manchmal hast du allerdings ein Volk, das aktiver und aggressiver ist. Gehst du in Richtung des Fluglochs, attackieren die Wächterbienen dich schon mit grellem Summen. Sie stupsen dich permanent an – nach dem Motto: Sieh zu, dass du Land gewinnst.“ Wie reagiert man darauf? „Man zieht eine neue Königin und beseitigt die alte. Denn die steuert das ja. Ist sie gestresst, sind die anderen Bienen auch unruhig.“ Dass Eduard Ritter auch bei einem friedlichen Volk nach einer Durchsicht zehn Stiche hat, ist indes nicht selten: „Es ist schmerzhaft – als ob dir jemand Haare ausreißt. Aber man gewöhnt sich daran. Du bist fixiert auf deine Arbeit und musst Ruhe bewahren. Wenn du gestresst bist, riechen die Bienen das. Dann greifen sie dich garantiert an.“

Zu Hause und in der Nähe ihres Hauses stehen viele Obstbäume. So steuern viele Bienen nicht unbedingt die weiter entfernten Rapsfelder an. Auch Löwenzahn, Oregano und Phacelia können Experten oft in dem Blütenhonig herauschmecken, der in einem Kasten vor ihrem Haus (In den Dellen 10) angeboten wird. Eier kann man dort auch kaufen. Im Garten der Ritters leben auch Hühner. Die Kinder bringen ihnen regelmäßig kleine Kunststücke bei. Die gewitzten Vögel, die die Intelligenz eines Kleinkindes haben, können zum Beispiel über Stöcke springen und laufen über eine Rampe – dressiert mit Mehlwürmern. Mit einem besonders schlaun Huhn geht eine Tochter auf dem Wanderweg gegenüber spazieren. Aber das ist eine andere Geschichte...



## Der Tanzstil der Bienen

**Um auf nahe Futterquellen aufmerksam zu machen, nutzen die Kundschafterbienen den Rundtanz. Sie laufen im Kreis auf der Wabe, immer abwechselnd rechts und links herum. Je mehr Nahrung lockt, desto temperamentvoller ist der Tanz. Der Schwänzeltanz derweil informiert über mehr als 100 Meter entferntes Futter. Eine Kombination aus Kreistänzen und Schlägen mit dem Hinterleib zeigt die Menge, Entfernung und Richtung. Die Bienen bleiben dann dem Ort, der Richtung und der Pflanze treu, solange es dort genug Sammelgut gibt.**

# WILLKOMMEN IM ASIATISCHEN RAUM

Die Sommerfreude hat unsere Einrichtungsexpertin Andrea Müller zu Wohnideen mit Fernost-Flair inspiriert. Natürliche Materialien bringen

## ENDLICH WARMER TAGE:

die Natur ins Haus. Sie verbinden den Wohnraum mit

der Umwelt. Dazu wird Innen und Außen durch gleiche Dekorationselemente verbunden, zum Beispiel durch Bepflanzung in der Wohnung und auf dem Balkon. Holz, Stein, Rattan, Bambus und natürliche Stoffe wie Leinen unterstreichen die Naturverbundenheit und bieten Textur und Wärme. Sie haben im asiatischen Raum auch eine symbolische Bedeutung. Holz mit seiner robusten Textur steht für die Stärke des Lebens. Stein symbolisiert Beständigkeit, und Fasern wie Bambus stehen für Flexibilität und Wachstum und geben gleichzeitig ein luftiges Gefühl. Baumwolle und Leinen verleihen dem asiatischen Stil durch Kissen, Vorhänge und Polster Weichheit. Ihre atmungsaktiven Eigenschaften sorgen dafür, dass sich die Räume kühl und entspannt anfühlen. Perfekt zum Stil passen leichte Vorhänge oder Bambusrollos, die natürliches Licht und eine frische Brise in die Wohnung lassen. Farbe und Textur unterstützen eine natürliche Atmosphäre.

## BALI: WARMER TROPISCHER STIMMUNG MIT GRÜN

Ein Raum im Bali-Stil entsteht, wenn die Natur der Insel nach

innen geholt wird. Pflanzen sind deshalb ein zentrales Thema. Sie spiegeln die tropischen Wälder Balis wieder – idealerweise kombiniert mit neutralen Farben wie Beige, Creme und Grün. Eine Beleuchtung über große geflochtene Deckenleuchten unterstreicht den Stil und sorgt für eine warme tropische Stimmung auch am Abend.

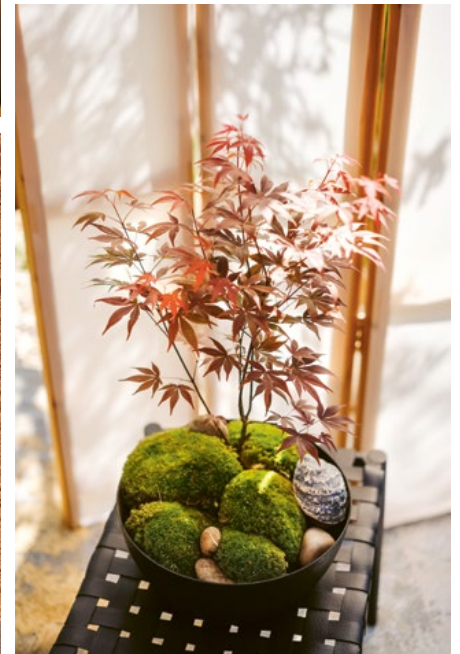


## JAPAN: HARMONIE DURCH MINIMALISMUS

Japanische Einrichtung setzt meist auf Minimalismus: auf Gemütlichkeit mit reduzierter Formensprache. Beim Dan-Sha-Ri – einer Lebensphilosophie des Konsumverzichts –

steht Dan für Dinge verweigern, Sha für Wegwerfen und Ri für Befreien. Die Fokussierung aufs Wesentliche sorgt für Ruhe, Klarheit und Harmonie. Im Gegensatz zum balinesischen Stil, der über die Pflanzenfülle Üppigkeit ausstrahlt, ist die Dekoration im japanischen Raum eher zurückgenommen, etwa ohne klobige Möbel. Die Farbpalette wird durch Schwarz erweitert.

Auch bodennahe Wohnen zählt zu den klassischen Elementen des japanischen Stils: Sitzpolster, niedrige Tische und Futonbetten. Kulturell symbolisiert die kniende Position (bei Sitzpolstern) Respekt, Bescheidenheit und Demut. Sie ist aber auch praktisch: Im Sommer ist die Lebensweise am Boden kühler, und auf dem Boden zu sitzen, fördert die Beweglichkeit. Typisch für die Einrichtung sind zudem Paravents (Shoji). Die verschiebbaren Raumteiler ermöglichen eine flexible Raumgestaltung und sind über die klassische Papierbespannung lichtdurchlässig. So lassen sie die Räume hell und offen wirken.



# Leckere Snacks für unterwegs

Wir stellen drei Neueröffnungen vor.



## Italienische Törtchen am Bahnhof

„Das Brot kommt frisch aus dem Ofen, das Frühstück ist wie eine Umarmung“: So weckte das Team von „Buongiorno“ Vorfreude auf die Neueröffnung am Willy-Brandt-Platz 4. Die ersten Reels bei Instagram zeigten dann, wie entspannt und herzlich es hier zugeht: „Ihr seht richtig hungrig aus, Jungs. Kommt, wir machen euch was“, sagte Gianpiero Girelli in einem Kurzvideo. Und kurz darauf lag ein Panino Caprese auf der Theke, ein knuspriges Ciabatta-Brötchen mit Mozzarella, Tomaten, Basilikum und Olivenöl.

Mit dem „Buongiorno“ gibt es nun eine italienische Bäckerei und Konditorei in Bahnhofsnähe. Die Vitrinen sind gefüllt mit Cornetti-Variationen, Cannoli, dem Mandelgebäck Cantuccini und der Mürbeteig-Marmeladen-Tarte Crostata – mit Sandwiches, Creme in Gläschen und weichen süßen Törtchen. Die große Auswahl ist auch ideal als Snack in der Sonne, zusammen mit einer Kaffeespezialität. Inhaber der Neueröffnung sind Luigi Iraci Tobbi und Fabio Mancuso Fuoco. Die beiden kannten sich schon als Kinder. Sie sind zusammen in Capizzi aufgewachsen. Bereits in Sizilien träumten sie davon, mal zusammen ein Restaurant zu eröffnen. 2022

übernahm Luigi dann die „Trattoria Incontri“ auf der Piazza Italia. Fabio wurde sein Chefkoch. Er sorgte auch für knusprige Ciabatta als Beilage bei Pasta und Salaten. Gianpiero arbeitete in der Goethestraße eine Zeitlang als Barkeeper. Ein eingespieltes Team.





Dienstag – Donnerstag  
11–19 Uhr  
Freitag – Samstag  
11–20 Uhr  
Urlaub:  
13. bis 27. Juli



## Vitaliys Crêpes am Allersee

**Ein hauchdünner Pfannkuchen, gefüllt mit Hähnchen, Cheddar-Käse, Eisbergsalat und Tomaten:** Das ist zurzeit der Top-Seller beim neuen Crêpes-Wagen am Allersee. Vitaliy Kafedzhi hat auf dem Wiener Naschmarkt gelernt, was gut ankommt – abseits des Gewohnten. Seit 2019 lebt der gebürtige Moldawier nun in Wolfsburg. Und seit letztem Jahr gehört sein Food-Trailer zu den am schlechtesten gehüteten Geheimtipps der Stadt. Sieben herzhaftere und zehn süße Crêpes-Varianten bietet er auf dem Campingplatz (Richtung Allersee) an. „Der Renner im Sommer wird wohl die Füllung mit Nutella und Erdbeeren“, vermutet er – „und die Variante mit Hackfleisch, Käse und Gewürzgurken.“

Wir bestellen derweil auf jeden Fall noch mal das Crêpe Julienne: mit Hähnchen, Champignons und Käse in Sahnesoße.



## Russische Teigtaschen am Hansaplatz

**Anna und Denis Babushkin bringen russische Klassiker auf die Straße.** Im Umami Haus Foodtruck am Hansaplatz bereiten sie die Teigtaschen Pelmeni mit Rindfleischfüllung und Schmand oder Tomatensoße zu – und die herzhaften frittierten Teigtaschen Chebureki, ebenfalls mit Rindfleischfüllung. Als Nachtisch wird Medowik über den Tresen gereicht: eine Honigtorte aus Biskuitteig, gefüllt mit Vanillecreme. Anna Babushkin, geboren in Sibirien, hat zuvor als Heilpraktikerin in der Nordstadt gearbeitet. Denis Babushkin, geboren in Kirgisistan, war als Finanzberater unterwegs. Die Idee, „das leckere russische Essen in Deutschland bekannter zu machen“ trug er indes schon lange mit sich herum. Im Sommer sind nun auch hausgemachte Getränke und ein vegetarischer Snack erhältlich: Pirozhki mit Kartoffeln oder Kraut. Dazu planen die beiden monatliche Aktionstage, mit Manty mit Lamm, Plov, Borschtsch oder Schaschlik. „Unser Fokus bei allen Gerichten liegt auf regionalen Zutaten“, so Denis Babushkin. „So viele Zutaten wie möglich beziehen wir von Landwirten aus der Region. Alle Milchprodukte, Eier und Salz haben Bioqualität.“

Dienstag  
14–20 Uhr  
Mittwoch – Samstag  
12–20 Uhr  
Urlaub:  
20. Juli bis 7. August



# Was noch los ist

---

Wissenswertes // Tipps // Kontakte

---

---

## Tolle Entwicklung: Ein Sommerblick auf Peppone

*Schöne Aussichten, dokumentiert von NEULAND-Geschäftsführer Hans-Dieter Brand:* Peppone glänzt und leuchtet vor blauem Himmel im Sonnenlicht. Die Fassade ist – bis auf den Anschluss ans Treppenhaus – fertiggestellt. Bei Don Camillo nebenan steht derweil die Gestaltung des Treppenhauses kurz vor dem Abschluss. Im Sommer wird die Fassade in Angriff genommen.



## Das neue Gesicht der Eisenacher Straße

---

Wir sorgen für einen zeitgemäßen energetischen Standard.

Da macht das nach Hause kommen schon von Weitem Spaß: Das Entree der Eisenacher Straße 11 bis 15 und 35 bis 51 ist nun positiv hell gestaltet – und das Umfeld bald wieder schön begrünt. Attraktiv macht den ruhig gelegenen Wohnraum aber auch die Energiebilanz. In den vergangenen Monaten haben wir die Wohnanlage fit für die kommenden Jahrzehnte gemacht. Wir haben die Fassaden und Kellerdecken gedämmt, das Dach erneuert, dreifach verglaste Fenster eingebaut und auf den Dächern Photovoltaikanlagen installiert. Alle Häuser erreichen nun den KfW-55-Standard. Sie verbrauchen deutlich weniger Energie. Wir danken allen Mieterinnen und Mietern für die Geduld während der energetischen Modernisierung – für ihre Gelassenheit, die vorübergehenden Einschränkungen hinzunehmen. Erste Wohnungen sind nun wieder verfügbar: für alle, die modernes Wohnen mit viel Lebensqualität verbinden möchten. Derweil sind wir schon mittendrin im zweiten Bauabschnitt. Weiter geht's in der Eisenacher Straße 17 bis 33 sowie im Stralsunder Ring 1 bis 5.



# Neubau mit Bestandscharme

## Am Mühlengraben: Mitten im Leben und im Grünen

Gleich nebenan der Park am Schillerteich; direkt vor der Tür das bunte Leben der City: Unsere 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen Am Mühlengraben 2 bis 6 bieten eine besondere Wohnqualität. Ob Singles, Paare oder Familien: Hier gibt es nun ein modernes Zuhause mit Balkon, eigenem Solarstrom und Neubaustandard. Im Rahmen unserer Vollmodernisierung wurde in allen Wohnräumen Designvinyl verlegt. Alle Bäder sind mit Handtuchheizkörper und Dusche ausgestattet (teilweise Walk-In-Dusche mit 1,20 Meter Breite). Dreifach verglaste Isolierglasfenster bieten einen erhöhten Schallschutz. Zu jeder der 56 bis 81 m<sup>2</sup> großen Wohnungen gehört ein Mieterkeller. Ein Glasfaseranschluss ist sofort nutzbar. Außerdem zeitgemäß: Die zwei PV-Module, mit denen jede Wohnung ausgestattet ist, erzeugen bis zu 800 kWh Strom pro Jahr zur Eigenversorgung. So sinken die Stromkosten deutlich. Ab sofort kann der Neubau mit Bestandscharme besichtigt werden. Bezugsfertig sind die insgesamt 24 Wohnungen im Oktober.



# Open-Air-Kino in der Neuen Burg

Am 7. August zeigen wir „Der Teufel trägt Prada“ und „Mufasa: Der König der Löwen“.

Eine große Gemeinschaft auf der Wiese. Entspannte Stimmung. Es riecht nach Popcorn. Man hört Gelächter. Ein super Sommertag. Und dann geht es los. Es gibt ordentlich Zoff in der Neuen Burg – aber nur auf der Leinwand. Andrea Sachs startet ins Berufsleben, als Assistentin einer Modemagazin-Chefin. Schnell merkt sie, dass die Modewelt von Zickenkriegen und harter Konkurrenz geprägt ist – und dass ihre Chefin sehr unangenehm ist. Aber sie versucht, sich treu zu bleiben... Am 7. August können Sie kostenlos dabei sein: bei „Film & Friends“ auf der Wiese vor dem Jugendtreff. Ab 19 Uhr wird die Neue Burg zum Open-Air-Kino. Wir zeigen „Der Teufel trägt Prada“. Nachmittags gibt es bereits ein Programm für Kinder. Ab 15.30 Uhr läuft „Mufasa: Der König der Löwen“. Das Musik-Abenteuer erzählt die Vorgeschichte des Zeichentrickklassikers „Der König der Löwen“. Wie ist es dem verwaisten Jungtier Mufasa gelungen, zum König des geweihten Landes zu werden? Dazu gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit einer Hüpfburg, Kinder-

schminken, einer Fotobox und einem Kinderflohmart. Und Bettina Harms bietet im Nachbarschaftshaus Kaffee und Kuchen an. Für alle Erwachsenen ist ein Privatflohmart bis 18.30 Uhr geplant. Bitte melden Sie sich dafür bei Interesse an: [quartiersmanagement@nld.de](mailto:quartiersmanagement@nld.de). // **Sitzplätze für die Filme – Decken oder Stühle – bringen alle Zuschauer selbst mit.** //



# Sein Heiratsantrag war unromantisch

Rudi und Hilke Karg erzählen über ihr Kennenlernen und ihr „Hängenbleiben“ in Wolfsburg.

Als Rudi und Hilke Karg sich zum ersten Mal sahen, war er als Römer verkleidet und sie als Indianerin. Auf einer Faschingsfeier in Hannover war es im Februar 1961 spät geworden. Die Band kündigte um Mitternacht „Save the last dance for me“ von The Drifters an. „Das war immer der Rausschmeißer. Ich habe Hilke aufgefordert und sie dann nach Hause gebracht – in Schlapfen, fast barfuß im Schnee. An der Tür sagten wir: Wir bleiben in Verbindung“, erinnert sich Rudi Karg. Davor hatten sie ordentlich Zeit, sich zu unterhalten. Die Strecke war sieben Kilometer lang. Sie, damals 16, wohnte in Linden; er, gerade 19, in Vahrenwald.

„Meine Kindheit – bis zum zwölften Lebensjahr in Linden – war geprägt von einem sozialen Milieu. Es gab viele schwierige Familiensituationen. Ich hätte auch kriminell abdriften können. Einige meiner Freunde sind im Gefängnis gelandet“, erzählt der inzwischen 84-Jährige. „In der Gruppe konnten wir durch eine Rolle unser Selbstbewusstsein aufbauen. In eine Sportstätte einzubrechen, Bälle rauszuholen und damit zu spielen: So was gehörte einfach als Abenteuer dazu.“ Durch den Umzug seiner



## Einige Kindheits-Abenteuer waren grenzwertig

Familie nach Vahrenwald ergaben sich dann indes neue Perspektiven. Rudi Karg absolvierte ein Praktikum in der evangelischen Jugendarbeit: „Tanz, Laienspiel – das ganze Programm.“ Das motivierte ihn, Soziale Arbeit zu studieren. Damit verbunden war ein einjähriges Pflichtpraktikum. So kam er 1965 nach Wolfsburg. Im Jugendamt vertiefte er sein Wissen über soziale Gruppenarbeit. „Ich betreute fünf Gruppen in Problemvierteln, darunter auch eine Obdachlosensiedlung. Durch Aktionen entwickelte sich

ein Gruppenleben. Wir haben zum Beispiel einen Prairie-Saloon als Treffpunkt eingerichtet und viel Sport gemacht. Für ein Seniorenheim bastelten wir Weihnachtsmann-Hampelmänner aus Sperrholz.“

Hilke Karg (geborene Schiereck) wohnte zu dieser Zeit noch in Hannover. Über die Jahre hatten die beiden Kontakt gehalten. „Dann sagte Rudi: Mit 21 muss man doch mal zu Hause ausziehen.“ Sie bewarb sich bei der DAK in Wolfsburg als Versicherungskauffrau. Bei der Krankenkasse wurde sie dann Sachbearbeiterin und führte später die Kasse. „Rudi hatte ein Zimmer im Elsterweg 26, ich im Elsterweg 47. Seines war größer. Aber um Punkt 22 Uhr musste ich immer zu mir gehen. Das war so Sitte bei Unverheirateten. Die Vermieter wollten sich nicht der Verkopplung schuldig machen. Damals gab es noch den



**1** Rudi und Hilke Karg im Wohnzimmer mit Werken von Wolfsburger Künstlern **2** Der Teddy begleitet Hilke Karg seit ihrer Kindheit. Eine Tante hatte ihn in der Nachkriegszeit im Tausch gegen einen Unterrock ergattert. **3** Wiederankunft von Sohn Matthias in Detmerode, nachdem er ein Jahr in Australien war. **4** Hilke Kargs Hobby: Scherenschnitte auf Eiern in Größen von daumengroß bis Taubenei. **5** Seit er 14 ist, spielt Rudi Karg Akkordeon. Es ist inzwischen in jedem Urlaub dabei und mit Nordseewasser und Sand getauft. **6** Den Patchwork-Fächer gestaltete eine Freundin aus Hattorf.



Kuppelparagraphen. Wir dachten: Wie albern ist das. So kam es zu einem unromantischen Heiratsantrag: ‚Eigentlich könnten wir doch heiraten, damit wir legal zusammenwohnen können.‘ Rudi Karg ergänzt: ‚Eine Zeremonie gab es nicht, aber die Gefühle waren einfach so, dass man wusste: Man möchte ohne den anderen nicht leben. Das ist heute noch so.‘ Am 23. September sind sie nun 61 Jahre verheiratet.

Ihre Prämisse im Jahr 1965 war eigentlich: Ein Jahr Praktikum, und dann gehen wir woanders hin. ‚Aber wir sind hängengeblieben. Wir hatten schöne NEULAND-Wohnungen in der Hubertusstraße und in der NEULAND-Burg und waren bald Eltern von zwei Söhnen. Kindergarten und Schule waren um

## Zu Rudi Kargs TV-Interviews kamen auch der OB und der Weihnachtsmann

die Ecke, und über die Volkshochschule haben wir tolle Kontakte geknüpft.‘ Die VHS bot regelmäßige Wochenendseminare an, an denen viele Paare teilnahmen. Zwischendurch wurde zusammen gegessen; abends im Jazzkeller im Kulturzentrum getanzt. ‚Fast alle hier waren Zugereiste. Sie hatten das gleiche Anliegen: Wir wollen Leute kennenlernen.‘

Nach dem Umzug nach Detmerode wuchs der Freundeskreis weiter. Für Hilke Karg war die neue Wohnung auch ihr Arbeitsplatz. Von 1971 bis 1986 leitete sie die Außenstelle der Familienbildungsstätte. Dann wechselte sie bis 2007 ins FABI-Haus an der Christuskirche. Ehrenamtlich, im Ruhestand, organisierten die Kargs dann Vorträge und Reisen für die Mobilen Fabianer, eine agile Ü-55-Gruppe.

Für Rudi Karg blieb ein zentrales Lebensthema, zu organisieren, zu vermitteln und Menschen zusammenzubringen. Der Diplom-Sozialarbeiter war Jugendwart im Kirchenkreis, Geschäftsführer und Bildungsreferent des Stadtjugendrings, Geschäftsführer der SPD-Fraktion und arbeitete für die AWO in Wolfsburg und Braunschweig. Seine letzte berufliche Station war das Gesundheitszentrum Bauhof. Viele kennen ihn zudem aus dem Fernsehen. 212 interessante, zugewandte Interviews führte er auf TV 38.

Heute leben die beiden nun in einer Eigentumswohnung im Semmelweisring. Hilke Karg zeigt uns Scherenschnitte auf Eiern – ihr Hobby seit 1984. Rudi Karg spielt uns einen Musette-Walzer auf dem Akkordeon vor. Seit Kurzem musiziert er regelmäßig im Hospizhaus auf Akkordeon und Klavier. Nach wie vor ist er zudem Gästeführer. Er stellt zum Beispiel die Museumswohnung in der Schillerstraße 30 vor. Kurzum: Für uns gab es Einblick in ein Leben, das alles andere als karg ist.

# Familienpaß

## Vier Familientouren bieten spielerische Abenteuer.

Wer hier dabei ist, der kann anschließend viel erzählen: In diesem Sommer bieten vier Stadtführungen Abenteuer für Groß und Klein. Alle Touren sind geeignet für Kinder ab acht Jahren, begleitet von ihren Eltern. Buchung unter [www.wolfsburg-erleben.de/oeffentliche-stadtfuehrungen-in-wolfsburg/familienpass](http://www.wolfsburg-erleben.de/oeffentliche-stadtfuehrungen-in-wolfsburg/familienpass). Oder bei der Tourist-Information, Telefon: 05361.89 99 30.



### Fossilienjagd

Vor 150 Millionen Jahren lag das heutige Stadtgebiet unter Wasser. So bietet Wolfsburg nun Fossilien und Geschichten aus der Urzeit. Eine 90-minütige Entdeckertour zeigt Spuren längst vergangener Zeiten. Bis zu 25 Personen lösen Rätsel rund um Dinosaurier und Urmeerwesen und erfahren, wie die Landschaft entstand: Kalk-, Ton- und Sandstein sowie Gesteine der Jurazeit wie Lias, Dogger und Malm. Startpunkt der „Spurensuche auf dem Geopfad“ ist der Haupteingang des Scharoun Theaters.

**// 7. Juni oder 27. September, 14 Uhr.**  
**Preis: 10 Euro //**

### Waldgeheimnisse

Ein Naturabenteuer im Stadtwald. Zwei Stunden lang entdeckt eine kleine Gruppe verborgene Pfade, erfährt Spannendes über Pflanzen und Tiere

und löst Aufgaben an Erlebnisstationen. Für jedes geknackte Rätsel gibt es einen Stempel – und zum Schluss das Wander-Wolf-Abzeichen als Erinnerung. Die Tour „Naturerlebnis im Stadtwald“ führt zum Beispiel zu 170 Millionen Jahre alten Sandsteinformationen, Naturdenkmälern, einem verschwundenen Dorf und besonderen Trinkwasserquellen.

**// 14. Juni oder 16. August, 14 Uhr.**  
**Preis: 11 Euro //**



### Wunderwerk Technik

Die Schleuse Sülfeld brachte den Schiffsverkehr nach Wolfsburg. Wie überwinden Schiffe einen Höhenunterschied von neun Metern zwischen zwei Kanalabschnitten? Wie bewegen sie sich durch das Wasserstraßennetz? Darüber erzählt ein Tourguide bei einer Erkundungstour. In 90 Minuten erklärt er verschiedene Schleusentypen, berichtet über die Geschichte der Schleuse

und zeigt Seemannsknoten. Mit etwas Glück erlebt die Gruppe auch einen Schleusenvorgang. Treffpunkt ist der Besucherparkplatz.

**// 12. Juli, 14 Uhr. Kosten: 8 Euro //**

### Krimiwanderung

Seltsame Lichter, vertrocknete Pflanzen, rätselhafte Spuren: Im Stadtwald geschieht Geheimnisvolles. Ein Ermittlerteam mit 10 bis 20 Personen entschlüsselt Hinweise, löst Rätsel und taucht in die Legenden vergangener Jahrhunderte ein. Hat die Gruppe Spürsinn, Teamgeist und Abenteuerlust? Dann wird in zweieinhalb Stunden das Geheimnis des Waldes gelöst. Treffpunkt für die mystische Abenteuerwanderung mit Hexen, Kräutern und Druiden ist der Parkplatz des VW-Bades.

**// 28. Juni oder 13. September, 14 Uhr.**  
**Preis: 14 Euro //**



## Stadtbummel

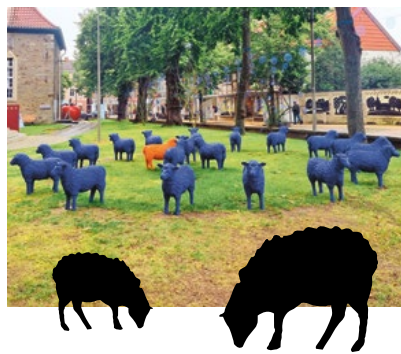


**Brunnenfund**

**Dieser Steinkasten-Brunnen** mit Holzrahmenverspannung stammt vermutlich aus dem Jahr 1815. 1988 wurde er bei Bauarbeiten in der Westerstraße entdeckt. Inzwischen steht er nun – renoviert – am Schwefelbad in Fallersleben

## Wandidyll

Wer im **Kerksiek** spazieren geht, der sieht mit etwas Glück diese Tierfreundschaft.



## Schafzimmerblick

Die **blauen Schafe** grasen in diesem Sommer nicht vor St. Petrus. Der Sommergarten mit Figuren, Spielgeräten und bunten Lampions pausiert. Denn im Turm der Vorsfelder Kirche werden neue Bronzeglocken aufgehängt. Die Spendensammlung war erfolgreich.

## Mein NACHBARSCHAFT mich!



## Impressum

**Herausgeber:**  
NEULAND  
Wohnungsgesellschaft mbH  
Erfurter Ring 15  
38444 Wolfsburg

Telefon: 0 53 61.791 0  
service@nld.de  
www.nld.de

**Projektleitung:**  
Jeannine Simon (V. i. S. d. P.)  
Telefon: 0 53 61.791 166

**Umsetzung/Layout/  
Koordination:**  
Kerstin Krempel  
www.kerstinkrempel.de

**Foto/Illustration:**  
Janina Snatzke  
Kerstin Krempel  
Karsten Weyershausen  
Hans-Dieter Brand  
unsplash.com  
Marcus Musiol

**Redaktion:**  
Michael Vökel  
michaelvoelkel@aol.com  
Paloma Bregenzner

**Druck:**  
oeding print GmbH  
Erzberg 45  
38126 Braunschweig



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



# Sie wohnen bei der NEULAND?

Dann profitieren Sie doch einfach von unseren Angeboten rund ums Wohnen:

## Mieter-App

Eine stetig wachsende Servicewelt, die alles rund um das Thema Wohnen bei uns erleichtert. Mit „Meine NEULAND“ holen Sie sich unser Online-Kundencenter zu sich nach Hause – inklusive Chatbot „LISAH“, ganz unkompliziert und digital.



## Nachbarschaftshäuser

Mieträume, in denen sich Gruppen treffen und Menschen feiern können.



## Einstellplätze

Keine Lust nach Feierabend noch einen Parkplatz zu suchen? Egal ob Außenstellplatz, Parkpalette oder Tiefgarage, wir haben alles im Angebot.



## Wohnberatung

Hilfe im Alltag, die es ermöglicht, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung und der vertrauten Umgebung zu bleiben. Oft erleichtern bereits kleine Änderungen an der Wohnung den Alltag erheblich.



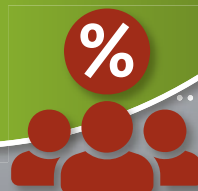
## Gästewohnungen

Sie erwarten Besuch, planen einen Kurzaufenthalt oder sind beruflich in Wolfsburg? Unsere modern eingerichteten Wohnungen bieten Ihnen ein komfortables Zuhause – mit viel Platz, wohnlicher Ausstattung und fairen Preisen.



## Kooperationspartner

Von Vergünstigungen profitieren – von Wellness über Einrichtung bis hin zu Events zu Sonderkonditionen.



**NEULAND**  
Wohnen. Leben. Neues bewegen.

